

4. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Zef 2, 3; 3, 12–13

2. Lesung: 1 Kor 1, 26–31

Evangelium: Mt 5, 1–12a

Selig, die arm sind vor Gott (Mit Auslassungen)

Als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf den Berg. Er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungrig und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Trost oder nur Vertröstung?

„Der ist nicht ganz bei Trost!“ Wenn jemand sich anschickt, mit den Empfehlungen der Bergpredigt Ernst zu machen, sind ihm Kommentare wie dieser sicher. Als naiv, realitätsverweigernd und weltfremd gelten die ethischen Leitlinien Jesu. Angesichts der Sachzwänge dieser Welt sei es alternativlos, Stärke und Abschreckung zu zeigen. Die Seligpreisungen der Bergpredigt werden eher als Vertröstung auf eine ausgleichende Gerechtigkeit im Jenseits betrachtet.

Ich denke, Jesus will nicht vertrösten, sondern tatsächlich Trost zusprechen und dazu ermutigen, sich die eigene Armut und Schwäche einzugehen, die unselige Kette von Gewalt und Vergeltung aufzubrechen. Wer Trauer empfinden kann, Mitgefühl zeigt, sich für Schwache stark macht, Wege der Versöhnung und der gewaltfreien Konfliktlösung sucht, Wahrhaftigkeit riskiert und auf die Herzensstimme achtet, wird am Aufbau einer neuen Welt mitwirken, einer Alternative zu den trostlosen Aussichten unserer unersättlichen Zivilisation.

Möglich wird dies in der Gewissheit, von Gott geliebt und gehalten, gestärkt und geführt zu sein. Und der himmlische Lohn, die wahre Glückseligkeit, stellt sich gleich jetzt ein.

Alfred Jokesch („Sonntagsblatt“ vom 01.02.2026)

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarrgemeinde St. Thekla. - Layout: Karl Neuber, Erwin Weindl-Kuttny†. Redaktion: Renate Eibler. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeleitungsteam St. Thekla



WOCHEBLATT

Nr. 1304 4. So im Jahreskreis am 01.02.2026

PFARRGEMEINDE der Piaristen ST. THEKLA



Frankfurter Seligpreisungen (Leicht gekürzt)



Selig, die mit den Augen des anderen sehen können und seine Nöte mittragen, denn sie werden Frieden schaffen.

Selig, die willig sind, den ersten Schritt zu tun, denn sie werden mehr Offenheit finden als sie für möglich halten.

Selig, die Kranke, Alte und Behinderte besuchen, denn sie werden niemals einsam sein.

Selig, die mit der Heiligung am Frühstückstisch beginnen, denn sie werden Sinn im Alltag finden.

Selig, die ihre Vorurteile überwinden, denn sie werden die Entfeindung erleben.

Selig, die auf ihr Prestige verzichten, denn an Freunden wird es ihnen nicht mangeln.

Selig, die zuerst mit sich selbst zu Gericht gehen, bevor sie andere richten, denn sie dürfen auf Gottes Segen hoffen.

P. Guido Hügen OSB (pfarrbriefservice.de)

Aktuell:

Mo, 02.02.26: Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

8 Uhr: Hl. Messe,

18:30 Uhr: Licht-Messe mit Kerzenegnung und Blasiussegen

Di, 03.02.26: 10 Uhr: Seniorenmesse mit Blasiussegen

Pfarrgemeinde St. Thekla

4., Wiedner Hauptstraße 82
Telefon: (01) 505 50 60-30

Web: <https://st-thekla.pfzfb.at>
Facebook: www.facebook.com/st.thekla
E-Mail: St.Thekla@zurFrohenBotschaft.at

Gemeindeausschuss GA-Thek am 26.1.26

1. Unser Gast, Peter Schönhuber, stellte zwei Pfarrprojekte vor:
 - **Pfarrprojekt Vanakkam:** Unterstützung der Vidiyal-Gemeinschaft rund um Father Leonard in Südindien. Diese betreibt seit 2008 im Dorf Vellakulam (Bundesstaat Tamil Nadu) eine Schule mit angeschlossenem Internat und unterstützt die arme Dorfbevölkerung mit monatlichen „Festtagen für die Armen“ und regelmäßigen medizinischen Untersuchungen. Nach dem Besuch zweier junger Frauen bei der Vidiyal-Gemeinschaft verbreiteten diese ihre Begeisterung über die Arbeit der Gemeinschaft in der Jungschar St. Thekla. Daraus entwickelte sich das Unterstützungsprojekt Vanakkam. Bei der Gründung der Pfarre zur Frohen Botschaft im Jahr 2017 wählte deren Pfarrgemeinderat Vanakkam als gemeinsames Pfarrprojekt, das für längere Zeit unterstützt werden sollte. Infos: <https://vanakkam.at/>
 - **Weltladen Rennweg:** Das wegen Pensionierung vor der Schließung stehende Geschäft mit Waren aus dem Fairen Handel, auch mit Kommissionsware, wird jetzt vom Verein „Global Achtsam“ mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen aus unserer Pfarre weitergeführt. Infos: <https://www.weltladen.at/wien1030/>; <https://pfzfb.at/2025/09/14/eröffnungsfest-im-weltladen-rennweg/>
2. Die aktualisierte Beschreibung unserer fünf **Vorabend- und Sonntags-Messen** wurde einstimmig beschlossen und ist auch auf unserer Pfarr-Webseite veröffentlicht.
3. **Klausur des Gemeindeausschusses** am 07.03.26: am Vormittag wollen wir unsere aktualisierte Pfarrgemeindevision fertigstellen. Am Nachmittag wird es eine GA-Sitzung geben.
Wichtige Themen: Diskussion der Leitgedanken der Diözese zur PGR-Wahl 2027, Dreikönigsaktion, Calasanz-Bewegung, Musik in den Gottesdiensten, Wünsche & Träume
4. Es gab auch eine Vorbesprechung des **Valentinstages** und der **Vorbereitungszeit auf Ostern**, sowie eine Rückschau auf den Bibelsonntag am 25.01.26.
5. Wolfgang Kern referierte über die laufenden **Bau- und Erhaltungsmaßnahmen** in Keller, Jungscharheim und Kirche.
6. Diskutiert wurde auch die aktuelle personelle Situation im **Pfarrbüro**.

Renate Eibler

Sonntags- und Feiertagsmessen: 18:30 Uhr (VA), 8:00, 9:30, 11:00 und 18:30 Uhr

Werktagsmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00 Uhr

Di: 10:00 Uhr (nicht Juli und August), Do: 18:30 Uhr

Bürostunden: Di und Do 10:00–13:00 Uhr oder Tel. (01) 505 50 60

Die nächsten Termine in St. Thekla

Mo. 02.02.26	<u>Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)</u> 18:30 Uhr: Licht-Messe mit Kerzensegnung
Di. 03.02.26	10 Uhr: Seniorenmesse mit Blasiussegen
Fr. 13.02.26	15 Uhr: Hl. Messe im Haus Wieden
	18:30 Uhr: Wort-Gottes-Feier für Liebende mit Segnung, anschließend Agape
Sa. 14.02.26	14-17 Uhr: Laudato Si-Wanderung
So. 15.02.26	Kollekte für die Osteuropahilfe der Caritas / Kinderkampagne (Opferstock) 9:30 Uhr: Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

Blasiussegen: Am **3. Februar** feiern wir den Gedenktag des **Hl. Blasius**. Er war Arzt, wurde dann Bischof und erlitt um das Jahr 316 das Martyrium. Zuvor soll er in der Gefangenschaft ein Kind wundersam vor dem Ersticken an einer Fischgräte gerettet haben. Darauf nimmt der Blasiussegen zum **Schutz gegen Halskrankheiten** am 2. oder 3. Februar Bezug.

Rund um den Valentinstag

„Liebesbriefe von Gott“: am Freitag, dem **13. Februar 2026** – Vortag des Valentinstages - werden wir wieder von 7:30 bis 9:30 Uhr an mehreren Orten im Pfarrgebiet (auf der Wiedner Hauptstraße zwischen Wirtschaftskammer und Kirche St. Thekla und am Karlsplatz) „Liebesbriefe von Gott“ verteilen. Dafür suchen wir noch Unterstützung.

Wenn Sie **mithelfen wollen**, melden Sie sich bitte nach der Messe oder im Pfarrcafé bei Renate Eibler oder Wolfgang Zecha. Wir freuen uns über jede und jeden, die /der mitmacht!

Am **13. Februar** laden wir dann abends um **18:30 Uhr** zu einer **Wort-Gottes-Feier zum Valentinstag** von Liebenden für Liebende mit Sr. Gundrun Schellner in der Kirche St. Thekla ein. Nach der Feier wird es Gelegenheit zu einer Segnung geben. Anschließend Agape im Pfarrsaal

Am Valentinstag selbst, Samstag, dem **14. Februar 2026**, gibt es einen **Segen für Liebende** in unserer Nachbargemeinde St. Elisabeth: Einzelsegnung in der Kirche St. Elisabeth für jedes Paar zwischen 15 und 17:30 Uhr

Klarissenkloster Gartengasse

5., Gartengasse 4

Messen: werktags 7 Uhr, sonntags 9 Uhr

Web: clarissen.at

Pfarre zur Frohen Botschaft

Tel.: (01) 505 50 60

Web: Pfarre.zurFrohenBotschaft.at

E-Mail: Pfarre@zurFrohenBotschaft.at